

Medikalisierte Kindheiten

Die neue Sorge um das Kind
vom ausgehenden 19. bis ins späte 20. Jahrhundert

TAGUNGSPROGRAMM

Tagungsort: Institut für Erziehungswissenschaft, Liebeneggstr. 8, Innsbruck

DONNERSTAG / 29. JUNI 2017

13:00 Eröffnung

Wolfgang Meixner (Rektorat der Universität Innsbruck)
Elisabeth Lobenwein (Verein für Sozialgeschichte der Medizin)
Michaela Ralser und Elisabeth Dietrich-Daum (Organisationsteam)

13:30–14:15 **K 1** Keynote

Maria A. Wolf (Innsbruck)
Medikalisierung der Sozialen Frage und wissenschaftliche Neuordnung der Kindheit

14:15–15:15 **P 1** Wissenschaftsdisziplinäre Vermessungen zwischen Pädiatrie, Pädagogik und Psychoanalyse

Moderation: Alfred Weiss (Salzburg)
Kristina Schierbaum (Frankfurt)
Janusz Korczak im Spannungsfeld von Pädiatrie und Pädagogik
Irene Berkel (Innsbruck)
Die Neuvermessung der Kindheit in der psychoanalytischen Klinik und Theorie

15:15–15:45 Pause

15:45–17:45 **P 2** Akteure, Organisationen, Behörden

Moderation: Christina Antenhofer (Innsbruck)
Klara Meißner und Rodolfo Tomasi (Bozen)
Nach zwei Diktaturen zur Demokratie. Erwachsenen-, Kinder- und Jugendpsychiatrie in Südtirol



Elisabeth Dietrich-Daum (Innsbruck)

Die Innsbrucker Kinderbeobachtungsstation von Maria Nowak-Vogl (1947–1987) – Projektbericht

Mirjam Janett (Basel)

Die „behördliche Sorge“ um das Kind – Kindswegnahmen in Basel von 1945 bis 1972

Katarina Keber (Ljubljana)

Post WWI children healthcare in Slovenia as experienced by Angela Boškin, the first Slovenian nurse

18:00 Abendbuffet

FREITAG / 30. JUNI 2017

9:00–10:15 P 3 Konstellationen der Zeitzeug_innenschaft

Moderation: Michaela Ralser (Innsbruck)

Christine Hartig und Sylvelyn Hähner-Rombach (Ulm und Stuttgart)

Institution, Zeitzeugen, Narration: Re-Konstruktionen der Innsbrucker Kinderbeobachtungsstation

Elisabeth Malleier (Wien)

Die Sorge, meine Akte und ich

10:15–11:00 K 2 Keynote

Reinhard Sieder (Wien)

Sozialpolitische Emphase und erzieherische Gewalt – Wiens Fürsorgeerziehung (1910er–1970er Jahre)

11:00–11:30 Pause

11:30–13:30 P 4 Konstruktionen von Behinderung. Vom 19. Jahrhundert bis in die Zweite Republik

Moderation: Lisa Pfahl (Innsbruck)

Irmtraut Sahmland (Marburg)

Die „Rettung der Cretinen“

Hemma Mayrhofer und Katja Geiger (Wien)

Verwahrung und Verdinglichung: Kinder mit Behinderungen am „Steinhof“ nach 1945

Dominique Karner (Innsbruck)

Kinder in der Psychiatrie: Hörstumme Kinder im Landes-Nervenkrankenhaus Hall/Tirol

Katharina Fürholzer (Ulm)

„Eine Explosion der Sprache“. Zur Filmbiographie der taubblinden Marie Heurtin

13:30–15:00 Mittagspause mit Buffet

15:00–16:00 **P 5** Konstruktionen „psychopathischer“ Kindheiten in Kaiserreich und Weimarer Republik

Moderation: Maria A. Wolf (Innsbruck)

Nina Balcar (Bremen)

Die psychiatrische und pädagogische Konstruktion des „psychopathischen“ Kindes um 1900

Thomas Beddies (Berlin)

Anlage oder Erziehung? „Nervöse“ und „psychopathische“ Kinder in der Weimarer Republik

16:00–16:30 Pause

16:30–18:00 **P 6** Diagnoseregime als Katalysatoren des Kinderschutzes, der Fürsorgeerziehung und der Familienarbeit

Moderation: Hilber Marina (Innsbruck)

Felicitas Söhner (Düsseldorf)

Diagnostik als Impulsgeber der Medikalisierung des Kinderschutzes

Patrick Müller (Kassel)

Gutachterliche Diagnosen und die Verwaltung des Falles in der Fürsorgeerziehung

Kristina Popova (Blagoevgrad)

„Better Baby“ Contests in the 1930-es and the Visualization of the Children Health

Freier Abend

SAMSTAG / 1. JULI 2017

9:00–9:45 **K 3** Keynote

Silvia Wagner (Münster)

Arzneimittelstudien an Heimkindern in der BRD in den Jahren von 1949–1975

09:45–10:45 **P 7** Medikamentierung in kinderpsychiatrischen Einrichtungen nach 1945

Moderation: Elisabeth Dietrich-Daum (Innsbruck)

Ina Friedmann (Innsbruck)

Die Verabreichung des Hormonpräparates Epiphysan (1952–1980) durch Maria Nowak-Vogl



Ursina Klausner (Münsterlingen)

„Ein durchaus erfolgreiches Unternehmen“. Kinderpsychiatrie in Münsterlingen, 1950–1980

10:45–11:15 Pause

11:15–12:45 **P 8 Landschaften und Räume medikalierter Kindheit**

Moderation: Elisabeth Lobenwein (Klagenfurt)

Michaela Ralser (Innsbruck)

Heilpädagogische Landschaften. Schwellenräume zwischen Medizin und Pädagogik

Nora Bischoff (Berlin)

Das „enfant vagabond“ als Beispiel medikaler Deutungsmuster im pädagogischen Kontext

Ulrich Leitner (Innsbruck)

Medikalisierte Kindheitsräume: Raumentwürfe und Raumerfahrungen im medikopädagogischen Feld

12:45–13:15 Abschluss und Verabschiedung

VERANSTALTUNGSORT

Institut für Erziehungswissenschaft, Liebeneggstraße 8, A-6020 Innsbruck –
siehe <https://www.uibk.ac.at/iezw/home-iezw/standort-des-instituts.html>

ANMELDUNG

unter <https://www.uibk.ac.at/congress/medikalisiertekindheiten/anmeldung>

VERANSTALTER

- / Verein für Sozialgeschichte der Medizin – Wien
- / Forschungszentrum „Medical Humanities“ der Interfakultären
Forschungsplattform Geschlechterforschung. Transformationen –
Identitäten – Diskurse der Universität Innsbruck
- / Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck
- / Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der
Universität Innsbruck

KOOPERATIONSPARTNER

- / Forschungsnetzwerk „Gender, Care and Justice“ der Interfakultären
Forschungsplattform Geschlechterforschung. Transformationen –
Identitäten – Diskurse der Universität Innsbruck

FÖRDERER

- / Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Innsbruck
- / Bildungswissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck
- / Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung.
Transformationen – Identitäten – Diskurse der Universität Innsbruck

Tagungsbericht: Maria Heidegger

